

"Groupthink"

Symptome

- * Überschätzung der eigenen Rechte, Stärke und Weisheit
- * Unterschätzung von Risiken und Weigerung, Warnungen ernst zu nehmen
- * Stereotypierte Meinung über den anderen Parteien
- * Trügerische Einbildung der Einstimmigkeit und systematische Versuche, Andersdenkende in Verruf zu bringen
- * Selbstzensur beim Abweichen von der übereinstimmenden Meinung
- * Auftauchen von selbsternannten "Hütern der Doktrin"

Folgen

- * Lückenhafte Berücksichtigung von Interessen und Alternativen
- * Unterlassung einer Prüfung der Risiken, die mit den getroffenen Entscheidungen verbunden sind
- * Mangelhafte Suche nach möglicherweise relevanten Informationen
- * Lückenhafte Analyse der zur Verfügung stehenden Informationen
- * Fehlen von Ersatzplänen

Gegenmittel

- * Offenes Gesprächsklima schaffen und Äusserung von abweichenden Meinungen fördern
- * Aussenseiter am Gespräch beteiligen
- * Zwei verschiedene Arbeitsgruppen parallel denken lassen
- * Denkpausen fest einplanen, um von der Sache Abstand zu nehmen und die Ereignisse besser beurteilen zu können
- * Schwächen der eigenen Argumentation absichtlich besprechen

Gemäss: Michael D. Watkins, *Diagnosing and Overcoming Barriers to Agreement*, Harvard Business School, Note # 9-800-333, Rev. May 8, 2000